

FFH-Nr. 145	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Iberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
Flächengröße ha	0,29
Flächenanteil %	0,4
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	0,15 ha A, 0,14 ha B A
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 0,15 ha im GEHG A.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung und Entwicklung des biotopprägenden, gebietstypischen Licht-, Wasser-, Temperatur- und Nährstoffhaushaltes - Erhaltung der Störungsarmut - Alle Felsen weisen unabhängig von ihrem Erhaltungszustand (A oder B) eine große Naturnähe auf und sind nicht beeinträchtigt. Ihr Erhaltungszustand resultiert letztlich allein aus ihrer Größe, die Struktur- und Artenvielfalt beeinflusst, und eine Zustandsverbesserung ist daher kaum möglich. - Ziel ist die Erhaltung und Förderung von zahlreichen naturnahen ungestörten Kalkfelsen mit gut entwickelter Felsspaltenvegetation innerhalb des Waldes in überwiegend feucht-kühler Ausprägung einschließlich ihrer typischen Vegetation u.a. mit Braunstieligem Streifenfarn und zerbrechlichem Blasenfarn und artenreichen, gut entwickelten Moos- und Flechtenbeständen.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	<p>1. - 2. -Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (A) auf 0,14 ha.</p>
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 145	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Iberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ
------------------------------	--	---------------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen	
Anzahl	80 Stück
Flächenanteil %	-
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	18 Stück A/ 62 Stück B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT mit 80 Höhlen im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung der Funktion der Höhlen für die charakteristische Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere für Fledermäuse - Erhaltung der Zugänglichkeit für die Höhlenfauna bei gleichzeitiger Absicherung der Eingänge vor unbefugtem Betreten - Erhaltung typischer geologischer Prozesse, des typischen Höhlenklimas und des Wasserhaushalts (z.B. Höhlengewässer) - Die Mehrzahl der Höhlen ist unbeeinträchtigt, so dass bei diesen das Ziel der Erhalt ihres aktuellen Zustands (inklusive des Erhalts eines vorhandenen Fledermaus-Winterquartiers) ist. - Bei den durch jüngere oder aktuelle menschliche Aktivitäten beeinträchtigten Höhlen sollten diese Beeinträchtigungen abgestellt werden. - Die nicht erschlossenen Teile der Iberger Tropfsteinhöhle sollen mit natürlichen Strukturen und mikroklimatischen Verhältnissen erhalten und gefördert werden.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 145	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Iberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

9130 Waldmeister-Buchenwald	
Flächengröße ha	57,46
Flächenanteil %	77,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 57,46 ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung natürlicher oder naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil sowie einem vielgestaltigen Waldrand - Erhaltung der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten in stabilen Populationen - Die Entwicklung aller Altersstadien des Buchenwaldes mit einer zeitlichen Kontinuität von Hallenwaldelementen ist für die langfristige Sicherung von Jagdhabitaten des Großen Mausohrs von großer Bedeutung. Ein hoher Anteil von Baumhöhlen insbesondere in stark dimensioniertem Altholz (BHD größer 80 cm) ist für die Sicherung von Quartieren und Wochenstuben diverser Fledermausarten anzustreben. - Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung der aktuellen Erhaltungszustände (A auf ca. 5 ha, B auf ca. 52,5 ha). - Derzeit besteht die Tendenz zur Uniformierung der Bestände: Die im Gebiet dominierenden Altbestände sind nach längerer Nichtnutzung in den vergangenen ca. 10-15 Jahren durch intensive Durchforstungen und Zielstärkennutzungen stark aufgelichtet worden, so dass die Zahl potenzieller Habitatbäume deutlich abgenommen und sich fast überall dichter Nachwuchs etabliert hat. Ziel ist daher die Schaffung strukturreicher Wälder mit unterschiedlichen Entwicklungsphasen und einem hohen Anteil an Totholz und Habitatbäumen sowie einer Krautschicht aus den standorttypischen, charakteristischen Arten der jeweiligen Buchenwaldgesellschaft.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	0,47

FFH-Nr. 145	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Iberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald	
Flächengröße ha	9,14
Flächenanteil %	12,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	A
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 9,14 ha im GEHG A.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung natürlicher oder naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil sowie einem vielgestaltigen Waldrand - Erhaltung der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten in stabilen Populationen - Ein hoher Anteil von Baumhöhlen in möglichst stark dimensioniertem Altholz ist für die Sicherung von Quartieren und Wochenstuben diverser Fledermausarten anzustreben. - In dem Bestand in Abt. 1077a sollen die lebensraumtypischen Habitatstrukturen verbessert werden. - Die natürliche Dynamik soll ganzflächig zugelassen werden.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -.
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 145	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Iberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>)	
Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	Über den LRT-Schutz ist davon auszugehen, dass die Referenzfläche erfüllt wird.
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung von alten strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit Höhlenbäumen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik als Sommerlebensraum und Jagdhabitat - Förderung einer strukturreichen und extensiv genutzten Kulturlandschaft mit Heckenstrukturen (im FFH-Gebiet weder vorhanden noch herstellbar) - Erhaltung und Förderung von Hecken mit Waldanbindung (im FFH-Gebiet weder vorhanden noch herstellbar) - Erhaltung ungestörter Winter- und Sommerquartiere - Erhaltung von Wochenstubenquartieren (im FFH-Gebiet und seinem näheren Umfeld nicht vorhanden) - Erhaltung der Höhlen in ihrer Funktion als reale bzw. potenzielle Winterquartiere - Optimierung beeinträchtigter Höhlen mit potenzieller oder realer Funktion als Winterquartier - Erhaltung und Schaffung höhlenreicher Wälder mit stark dimensioniertem Altholz
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 145	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Iberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	
Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	Über den LRT-Schutz ist davon auszugehen, dass die Referenzfläche erfüllt wird.
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung von großflächigen, strukturreichen, laubholzreichen Wäldern mit stehendem Totholz und Höhlenbäumen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen bevorzugt als Buchenhallenwälder als Sommerlebensraum und Jagdhabitat - Erhaltung von funktionsfähigen, ungestörten Winter- und Sommerquartieren - Erhaltung von Wochenstubenquartieren (im FFH-Gebiet und seinem näheren Umfeld nicht vorhanden) - Erhaltung der Höhlen in ihrer Funktion als reale bzw. potenzielle Winterquartiere - Optimierung beeinträchtigter Höhlen mit potenzieller oder realer Funktion als Winterquartier - Erhaltung und Schaffung höhlenreicher Wälder mit stark dimensioniertem Altholz - Erhaltung und Förderung von Buchenhallenwäldern
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 145	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Iberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)	
Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	Über den LRT-Schutz ist davon auszugehen, dass die Referenzfläche erfüllt wird.
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung von alten strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit Höhlenbäumen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik als Sommerlebensraum und Jagdhabitat - Förderung einer strukturreichen und extensiv genutzten Kulturlandschaft mit Heckenstrukturen (im FFH-Gebiet weder vorhanden noch herstellbar) - Erhaltung und Förderung von Hecken mit Waldanbindung (im FFH-Gebiet weder vorhanden noch herstellbar) - Erhaltung von funktionsfähigen, ungestörten Winterquartieren - Erhaltung von Wochenstubenquartieren (im FFH-Gebiet und seinem näheren Umfeld nicht vorhanden) - Erhaltung der Höhlen in ihrer Funktion als reale bzw. potenzielle Winterquartiere - Optimierung beeinträchtigter Höhlen mit potenzieller oder realer Funktion als Winterquartier - Erhaltung und Schaffung höhlenreicher Wälder mit stark dimensioniertem Altholz
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 145	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Iberg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB GÖ
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*)

Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	-
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung einer gewässerreichen, reich strukturierten Wiesen- und Waldlandschaft als Sommerlebensraum (Der Iberg ist grundsätzlich kein Sommerlebensraum und kann dies auch nicht werden) - Erhaltung von funktionsfähigen, ungestörten Winterquartieren - Erhaltung von Wochenstubenquartieren (im FFH-Gebiet und seinem näheren Umfeld nicht vorhanden) - Erhaltung der Höhlen in ihrer Funktion als reale bzw. potenzielle Winterquartiere - Optimierung beeinträchtigter Höhlen mit potenzieller oder realer Funktion als Winterquartier
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-